

Teil der großen Lions-Gemeinschaft

Alsdorfer Club gehört jetzt ganz offiziell zum internationalen Verbund

Alsdorf. Hilfreiche aktiv war man bereits in der jüngeren Vergangenheit.

Jetzt ist es offiziell. Der Lions-Club (LC) Alsdorf ist jetzt Teil der internationalen Lions-Gemeinschaft. Im Rahmen der Charta-Feier, einem Festakt in Räumlichkeiten der Stadthalle, nahm District-Governor Dr. Peter Kriependorf die Alsdorfer in die größte Nicht-Regierungsorganisation der Welt nun auch offiziell auf. Dazu wurde vom Governor und den anwesenden Alsdorfer Lions, mit Präsident Hans-Peter Schneiderwind an der Spitze, feierlich die Charta-urkunde unterzeichnet. Darüber freute sich auch Bürgermeister Alfred Sonders, der die Initiative zur Gründung des LC Alsdorf übernommen und dabei vom „Paten“ Dr. Rainer Samans aus dem LC Eschweiler-Ascvilare tatkräftige Unterstützung bekom-



District-Governor Dr. Peter Kriependorf (9.v.r.) überreichte die Urkunde an Präsident Hans-Peter Schneiderwind.
Foto: Sevenich

men hatte. Sonders zeigte sich sehr erfreut, in Alsdorf eine starke Gruppe engagierter Menschen aus der bürgerlichen Mitte gefunden zu haben, die bereit ist, sich für die Ziele des Lions-Clubs einzusetzen. „Dieses bürgerschaftliche Engagement ist in Alsdorf stark vertreten und hilft, unsere Stadt lebenswert zu

machen“. Walter Taeter und Roswitha Potthoff hoben vor Unterzeichnung der Urkunde Ethik und Ziele von Lions International hervor. Zahlreiche Lions Clubs aus der Region, aber auch aus Kerpen und Ratingen, gratulierten durch Abordnungen zur Charta, die der wichtigste Schritt jedes Lions-Clubs

zur vollwertigen Mitgliedschaft in der internationalen Lions-Gemeinschaft ist. Für die Alsdorfer Gründungsmitglieder, der Club besteht bereits seit Oktober, gab es eine persönliche Urkunde und die Chartanadel als äußeres Zeichen der Gründungsmitgliedschaft. Die Gruppe „andersArt“ begeisterte mit

ihren musikalischen Darbietungen. Präsident Hans-Peter Schneiderwind zeigte sich stolz auf „seine“ Alsdorfer Lions, die es in wenigen Monaten geschafft hätten, eine Gemeinschaft zu werden, die durch ihre Aktivitäten Geld für soziale Zwecke zusammenbringen will. So sammeln die Alsdorfer Lions für eine Skateboard-Anlage auf dem Anna-Gelände. Mit dem „Colag“, dem rumänischen Rindenkuchen, hatte man auf dem Weihnachtsmarkt and er Burg erstmals die Blicke auf sich gezogen und 2.000 € für den Alsdorfer Tisch und den SkF gesammelt. Inzwischen ist das Hilfswerk des LC Alsdorf gegründet, so dass Spenden auch steuerlich absetzbar sind. Beim Europafest und beim Weihnachtsmarkt will der LC Alsdorf wieder Flagge zeigen und bereitet derzeit eine Weihnachtskalender-Aktion vor. (r)